

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838**

80 (6.10.1838)

# Anzeiger = Blatt

für den

## Oberrhein = Kreis.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag.

Nro. 80.

6. October 1838.

### I. Erledigte Dienststellen.

Die bisher von dem Schullehrer zu Hasel provisorisch versehene Schulstelle zu Glashütten, Schulbezirks Schopfheim soll nun definitiv besetzt werden, und wird daher mit dem neu regulirten Gehalt von 140 fl. nebst freier Wohnung und dem Schulgeld von 30 fr. von jedem Schulkind angekündigt, wobei zu bemerken ist, daß in Glashütten, so lange bis der im Plane liegende Schulhausbau zu Stande gekommen, keine Wohnung für eine Familie, sondern bloß für einen ledigen Mann befindlich sey.

Die Bewerber um diese Schulstelle werden hiermit aufgefodert, sich nach Maasgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt vom 3. Aug. 1836, binnen 4 Wochen bei ihren Bezirkschulvisitaturen zu melden.

Die erledigte Schule zu Rödtringen ist dem Schullehrer Johann Martin Wanner zu Sonthausen überiragen worden. Hierdurch ist letztgenannte Schule, Bezirkschulvisitatur Hornberg, mit dem neu regulirten Gehalt von 140 fl. nebst freier Wohnung und 1 fl. Schulgeld von jedem Schulkind in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Maasgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt v. 3. Aug. 1836, Nr. 38, bei ihren Bezirkschulvisitaturen binnen 4 Wochen zu melden.

### II. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldentiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an

folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(1) Des Georg Dühler, Sehtknechtsohn in Thringen, auf

Montag den 22. October d. J.,  
in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Jestetten.

(1) Des Martin Merkt von Günzgen, auf  
Dienstag den 30. October d. J.,  
früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(1) Die Wittwe des Joseph Link von Bremgarren, Theresia geborne Löffler, auf  
Donnerstag den 18. October d. J.,  
in dieseitiger Amtskanzlei.

### III. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

#### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74. des Sehtablosungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Sehten endgültig beschlossen wurde:

In dem Bezirksamt Blumenfeld.

(1) Des dem Dominikanerfond in Kon-

stanz in der Hofgutsgeemarkung Maierhöfe (Gemeinde Mülhausen) zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Eberbach.

(1) Des der evangelischen Pfarrei Eberbach auf Iselsbacher Gemarkung zustehenden kleinen Zehntens.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(1) Die Ablösung des herrschaftlichen Frucht-, Heu- und kleinen Zehntens — zwischen der Groß-Domänenverwaltung Lörrach und der Gemeinde Fischingen.

In dem Bezirksamt Sinsheim.

(1) Zwischen der Fürstl. v. Leiningenschen Standesherrschaft und der Gemeinde Steinsfurth ist über die Ablösung des der erstern auf letzterer Gemarkung zustehenden Zehntens ein Vertrag zu Stande gekommen.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) Die Großh. Domänenverwaltung Waldkirch hat nachstehende Zehntablösungsverträge abgeschlossen:

1) Mit den zehntpflichtigen Gutbesitzern des Bezirks Selbing und Alenbura, theils zu Kagenmoos und theils zu Biederbach gehörig; Domänialzehnten betr.;

2) und mit der Gemeinde Kollnau, die Ablösung des Domänialzehntens von dem Novalzehnten Ankenbühl und Schusarün allda betr.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Bekanntmachung.

(1) Unter dem 13. d. M. wurde der Büracr Wendelin Hartmann als Bürgermeister der Gemeinde Balteröweil gewählt, und von Staatswegen bestätigt.

Festsetzen den 14. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Unterm 10. d. M. wurde Johann Meier in Hohenthengen als Bürgermeister gewählt, und von Staatswegen bestätigt.

Festsetzen den 17. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Nachdem die Dienstzeit der beiden Bürgermeister Zehle zu Birndorf und Maisse von Buch nach Ablauf von 6 Jahren gesehlich zu Ende gegangen, hat man am 26. d. M. an beiden Orten eine neue Wahl vorgenommen, bei welcher in Birndorf der bisherige Bürgermeister Zehle wieder, in Buch aber der Gemeindegürger Ignaz Vogelbacher von Haide gewählt wurden.

Waldshut den 27. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Bei der heute in Rümplingen vorgenommenen zweiten Wahl wurde der dortige Gemeindegürger Nicolaus Bräunlin mit großer Stimmenmehrheit zum Bürgermeister der dassigen Gemeinde erwählt, von der Staatsbehörde als solcher bestätigt und verpflichtet; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 29. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Bei der am 28. August d. J. zu Minseln stattgefundenen Bürgermeistereiwahl wurde der Gemeindegürger Friedolin Bannwarth zum Bürgermeister erwählt, als solcher von Staatswegen bestätigt und verpflichtet, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Schopshheim den 5. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Bei der heute in Haltingen voranommenen neuen Wahl wurde der dortige Gemeindegürger und bisherige Steuererheber Johann Jakob Däublin zum Bürgermeister der dassigen Gemeinde erwählt, von der Staatsbehörde als solcher bestätigt und zugleich verpflichtet; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 28. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Nach dem gesehlichen Austritt des bisherigen Bürgermeisters Felizian Piefferle in Obermünsterthal wurde am 30. v. M. der Gemeinderath Trutpert Bieler mit großer Stimmenmehrheit als Bürgermeister erwählt, auch zugleich von Staatswegen bestätigt und verpflichtet.

Was anmit der Ordnung gemäß bekannt gemacht wird.

Staufen den 30. September 1838.  
Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(1) Unterm 21. d. M. wurde Mathias Grieger von Bühl als Bürgermeister gewählt und von Staatswegen bestätigt.

Leffetten den 25. September 1838.  
Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(1) Bei der heute in Steinen veranstalteten neuen Wahl wurde beinahe einstimmig der bisherige Bürgermeister Mathias Kübler zum Bürgermeister wieder erwählt, und als solcher von der Staatsbehörde bestätigt; was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lörrach den 25. September 1838.  
Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(1) Bei der heute in Wylen abgehaltenen Bürgermeistereiwahl wurde der bisherige Bürgermeister Joseph Schmidt mit großer Stimmenmehrheit wieder erwählt und bestätigt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 2. October 1838.  
Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(1) Johann Michael Albiez von Hierholz, Bürgermeisterei Wolpadingen, wurde heute als Bürgermeister für die gedachte Bürgermeisterei erwählt, und, weil er dieses Amt ohne genügende Gründe ausgeschlagen hat, der Wahlberechtigung auf 6 Jahre als verlustig, und als schuldig erklärt, einen Beitrag von 35 fl. in den Armenfond zu entrichten, was wir hiermit bekannt machen.

St. Blasien den 27. September 1838.  
Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(1) Da unter dem Rindvieh so wie unter den Schaafen in Enkenstein die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen ist, so haben wir in Gemäßheit des §. 7. und folgende der hohen Ministerialverordnung vom 15. Juli 1828, Reinerungsblatt Nr. 13. allgemeine Stall- und Bannsperrre verfügt.

Schopfheim den 1. October 1838.  
Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

(1) Müllermeister Jost zu Hasel hat um die Erlaubniß nachgesucht, den mit seinem Rändelgang in Verbindung gesetzten weitem Mahlgang je nach Bedürfniß, abwechselnd mit jenem zu betreiben.

Dies bringen wir, gemäß §. 1. und 2. der Mühlenordnung, hiermit zur Kenntniß der Interessenten, welche aufzufordern sind, ihre etwaige Einsprache gegen das Vorhaben des Müllers Jost, binnen 4 Wochen bei Vermeidung des Ausschusses bei uns zu begründen.

Schopfheim den 7. September 1838.  
Großh. Bezirksamt.

**Aufgehobene Bannsperrre.**

(1) Da die Maul- und Klauenfeuche unter dem Rindvieh zu Fischbach und Sinkingen gänzlich aufgehört hat, so ist die Bannsperrre wieder aufgehoben worden.

Willingen den 26. September 1838.  
Großh. Bezirksamt.

**Bestellter Aufsichtspfleger.**

(1) Der bisherige Aufsichtspfleger Michael Schlegel in Unteribenthal, des im ersten Grade länast mundtobt erklärten Jos. Pfister, Hofbauer in der Wagensteig, ist seiner Aufsichtspflegschaft entlassen, und der Hofbauer Andreas Hailbock von Wagensteig als Aufsichtspfleger aufgestellt und verpflichtet worden, ohne dessen Zustimmung keine im Landrechtssatz 513. bemerkte Handlung mit Pfister rechtsgültig geschlossen werden kann.

Freiburg den 27. September 1838.  
Großh. Landamt.

**Aufforderung.**

(1) Da der wegen Controlvergehens gelegentlich des Transports einer Kuh von Schaffhausen nach Altenburg am 29. Aug. v. J. Beschuldigte, angeblich Johann Vogel von Reizenbach, Kantons Zürich, sich nicht gestellt, und bei eingezogener Erkundigung sich ergeben hat, daß derselbe seinen Namen oder Heimathsort falsch angegeben, wird der Beschuldigte hiermit aufzufordern, sich binnen 14 Tagen um so gewisser über das ihm zur Last gelegte Vergehen zu verantworten, als er sonst desselben für geständig angesehen, und die von ihm bei dem Nebenollamt Altenburg hin-

terlegten 3 fl. als Strafe der Zollkasse zugewiesen werden.

Festsetzen den 25. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Confiscations-Erklärung.**

(1) Da sich der Eigenthümer der unterm 15. Mai d. J. im Walde unweit der Degersfelder Mühle aufgefundenen 64 Pfund Zucker in der mit diesseitiger Verfügung vom 9. Juni d. J. anberaumten Frist nicht gemeldet hat, wird diese Waare andurch für confiscirt erklärt und der Erlös der Zollkasse zugewiesen.

Lörrach den 17. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Confiscations-Erklärung.**

(1) Nachdem sich der Eigenthümer des Frauenkleides, welches in dem an der Babler Straße zwischen Strecken und Lörrach gelegenen Hause delinquirt wurde, auf die öffentliche Aufforderung vom 23. Juli d. J. innerhalb der anberaumten Frist nicht gemeldet, wird dasselbe hiermit für confiscirt erklärt, und der Erlös der Zollkasse zugewiesen.

Lörrach den 19. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Confiscations-Erklärung.**

(1) Da sich der Eigenthümer der am 20. Juli d. J. bei Kirchen aufgefundenen  $3\frac{1}{2}$  Pfund Zucker und  $1\frac{1}{4}$  Pfund Kaffee nicht gemeldet, wird diese Waare für confiscirt erklärt und der Erlös der Zollkasse zugewiesen.

Lörrach den 24. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Confiscations-Erklärung.**

(1) Da sich auf diesseitige öffentliche Aufforderung vom 1. April d. J., der Eigenthümer der am 25. März d. J. bei Griessen von dem Zollaufsichtspersonale aufgegriffenen 2 Zuckerrhüte zu 16 Pfund bis dahin nicht gemeldet hat, so werden solche für confiscirt erklärt und der Ertrag der Zollkasse zugewiesen.

Festsetzen den 17. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Confiscations-Erklärung.**

(1) Da sich der Eigenthümer der am 9. Febr. d. J. von der Zollschutzwache bei Günzgen aufgegriffenen 2 Pfund Branjantaback auf diesseitiges öffentliches Ausschreiben vom 1. März. d. J.

nicht gemeldet, werden letztere für confiscirt erklärt und der Erlös der Zollkasse zugewiesen.

Festsetzen den 18. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Präklusiv-Besch eid.**

(1) Da die früher ergangenen öffentlichen Aufforderungen Niemand einen Anspruch auf den, dem Großh. Domänenfiscus zustehenden und nunmehr abzulebenden Zehnten in den Gemarkungen von Auenheim, Ertatsweier, Hesselhurst, Honhurst, Dorf Kohl, Kork, Peggelsburch, Neumühl, Eierolsbhofen, Querbach, Sand und Willstett in der festgesetzten Frist dahier angemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche etwa Ansprüche daran zu machen haben in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils nunmehr damit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Kork den 2. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Erkenntniß.**

(1) In Santsachen des verstorbenen Anton Kohler von Ringsheim werden alle jene Gläubiger, welche bei der heutigen Schuldenliquidation ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. N. W.

Ettenheim den 25. September 1838.

Großherzogth. Bezirksamt.

**Offene Gehülfsenstelle.**

(1) In einem Vierteljahr ist dahier die Stelle eines Gehülfsen mit 400 fl. Gehalt zu besetzen. Hiezu lusttragende, befähigte Herren wollen sich mit Zeugnissen onher wenden.

Thengen den 26. September 1838.

Großh. Obereinnehmeri.

**Dienst-Antrag.**

(1) Bei dem hiesigen Bezirksamte wird die Stelle eines Sportelegraphanten und Registrators mit einem fixen Gehalte von 300 fl. und wenigstens 200 fl. Accidencien bis den 1. Dezember d. J. erlediget. Die hiezu lusttragenden recipirten Scribenten werden eingeladen, sich unter Anschluß ihrer Zeugnisse in frankirten Briefen an den unterfertigten Amtsvorstand zu wenden.

Wiesloch den 26. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

**Dienst Antrag.**

(1) Zu diesseitiger Stelle wird ein Theilungs-

Kommissär gesucht, der jetzt gleich, oder wenn gefällig eintreten kann.

Säckingen den 2. October 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Geld auszuleihen.

(1) Gegen normalmäßige Obligation können 500 fl. bei dem Pfarreischuldfond in Schönau zu 5 pCt. ausgeliehen werden.

#### IV. Fahndung.

(1) Der Wagnergeselle Karl Herg von hier, welcher von dem Großh. Polizeiamt Karlsruhe wegen Bettel bestraft, und unterm 10. v. M. mit Lauspaß hieher zurückgeschickt worden ist, hat sich bisher nicht gestellt. Da derselbe vermuthlich arbeitslos und auf dem Bettel herumzieht, so ersuchen wir die Behörden, auf ihn fahnden und im Betretungsfall anher einliefern zu lassen.

Offenburg den 22. September 1838.

Großh. Oberamt.

Signalement des Karl Herg.

Alter 25 Jahre, Größe 5' 5", Statur schlank, Gesichtsförm länglicht, Gesichtsfarbe gut, Haare dunkelbraun, Stirne hoch, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase mittel, Mund mittel, Bart schwarz, Kinn spitz, Zähne gut, besondere Kennzeichen keine.

#### V. Landesverweisungen.

(1) Adolph Wild von Schauenstein und Martin Schneider von Königshofen aus Baiern, welche wegen Diebstahls durch Urtheil eine 12wöchentliche Arbeitshausstrafe zu erstehen hatten, wurden heute der gesammten Großherzogl. Bad. Lande verwiesen.

Bruchsal den 24. September 1838.

Großh. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

Signalement

des Adolph Wild von Schauenstein.

Derselbe ist 26 Jahr alt, 5' 7" groß, hat röthliche Haare, blonde Augenbraunen, graue Augen, rundes Gesicht, gesunde Farbe, niedere Stirne, spige Nase, mittlern Mund, gute Zähne, rothen Bart, rundes Kinn und keine besondern Zeichen.

Des Martin Schneider von Königshofen.

Derselbe ist 27 Jahr alt, 5' 2" groß, hat

braune Haare, braune Augenbraunen, blaue Augen, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, gewölbte Stirne, große Nase, kleinen Mund, gute Zähne, rothen Bart, breites Kinn, und auf der rechten Seite der Nase eine Schnittnarbe.

(1) Der Maria Fenz von Bamberg wurde der Rest der ihr wegen Bruch der Landesverweisung durch Urtheil zuerkannten halbjährigen Zuchthausstrafe in Gnaden erlassen, und dieselbe heute der gesammten Großherzogl. Bad. Lande wiederholt verwiesen.

Bruchsal den 26. September 1838.

Großh. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

Signalement.

Dieselbe ist 24 Jahre alt, 5' 3" groß, hat dunkelbraune Haare, dunkelbraune Augenbraunen, blaue Augen, rundes Gesicht, blasse Farbe, bedeckte Stirne, kleine Nase, mittleren Mund, gute Zähne und ein rundes Kinn.

(1) Joseph Kammerer von Mariazell, Kön. Würtemb. Oberamts Oberndorf, welcher nach Urtheil des Großherz. hochpreidlichen Hofgerichts Freiburg den 29. Januar 1835, Nr. 314 — 16. wegen Raubs zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren verurtheilt war, wurde mit dem Reste seiner Strafe begnadigt; er wird daher morgen aus der Anstalt entlassen, und der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Signalement.

Derselbe ist 27 Jahre alt, 5' 7" groß hat braune Haare, hellbraune Augenbraunen, braune Augen, länglichte Gesichtsförm, gesunde Gesichtsfarbe, hohe Stirne, proportionirte Nase, mittlern Mund, gute Zähne, schwachen Bart, spitzes Kinn.

Mannheim den 28. September 1838.

Großh. Zuchthausverwaltung.

(1) Johann Georg Kemp aus Schopfloch, Kön. Würtemb. Oberamtsgerichts Freudenstadt, welcher wegen zum zweitemal wiederholten dritten Diebstahls durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Oberheinkreises vom 15. Sept. 1835, Nr. 3029, II. Sen. zu einer sechsährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist, wurde mit dem Reste seiner Strafe höchsten Orts begnadigt, heute aus diesseitiger Anstalt entlassen, und sofort in Gemäßheit des allegirten Urtheils der Großh. Bad. Lande verwiesen.

**Signalement.**

Alter 53 Jahre, Größe 5' 5", Haare schwarz, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Gesichtsförm breit, Farbe blaß, Stirne gewöhnlich, Nase mittlere, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Barthaare schwarz, Kinn rund.

Freiburg den 26. September 1838.

Großh. Zuchthausverwaltung.

(1) Philipp Jacob Leistner von Kultermühl (Kön. Würt. Oberamts Neuenbürg) welcher wegen Bruchs der Landesverweisung durch Urtheil eine 6monatliche Zuchthausstrafe zu ersehen hatte, wird heute der gesammten Großh. Bad. Lande verwiesen.

Bruchsal den 2. October 1838.

Großh. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

**Signalement.**

Derfelbe ist 26 Jahr alt, 5' 7" groß, von befehter Statur, hat ein breites Gesicht, röthliche Haare, niedere Stirne, hellbraune Augenbrauen, blaue Augen, proportionirte Nase, kleinen Mund, gute Zähne, rundes Kinn und braunen Bart.

**VI. Kaufanträge und Verpachtungen.**

Bauaccord-Begebung.

(1) Mehrere Bauarbeiten am Pfarrhaus zu Herbolzheim werden am

Montag den 15. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zum Rehsteck daselbst nach den verschiedenen Handweckern an die Wenigstnehmenden versteigert, und hier bemerkt, daß nach dem Ueberschlag betragen:

die Maurer- und Steinhauerarbeit	317 fl. 39 fr.
" Zimmer- Arbeit . . . . .	107 " 1 "
" Schreiner- " . . . . .	252 " 18 "
" Schlosser- " . . . . .	24 " 18 "
" Glaser- " . . . . .	77 " 30 "
" Hafner- " . . . . .	113 " — "
" Blechner- " . . . . .	15 " — "
" Maler- " . . . . .	182 " — "
	1088 fl. 46 fr.

Kenzingen den 2. October 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Güter-Versteigerung.

(1) Richterlicher Verfügung gemäß werden dem:

Johann Adam Birmelin von Thiengen folgende Liegenschaften

Montag den 29. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr im Gasthaus zum Anker in Thiengen durch den Theilungskommissär im Wege der Vollstreckung versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird.

Acker.

- 1) 1 Viertel Grasgarten im Dorf, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Adam Schächtele's Wittib.
- 2) 3 Viertel 27 Ruthen Acker und Matten in den Ezmatten, neben Johann Simon und Bürgermeister Schumacher.
- 3) 2 Vrtl. 14 Ruth. im Hummelbrühl, neben Bürgermeister Schumacher und Rain.
- 4) 3 Vrtl. 69 Ruth. neben obigem und Anwand.
- 5) 60 Ruthen allda neben obigem.
- 6) 1 Vrtl. 49 Ruth. im Kirchpfad, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Simon.
- 7) 3 Vrtl. 43 Ruth. allda, neben obigen.
- 8) 2 Vrtl. 19 Ruth. auf der March, neben Anwand und Johann Simon.
- 9) 1 Vrtl. 56 Ruth. allda, neben Bürgermeister Schumacher und Adam Schächtele.
- 10) 3 Vrtl. 50 Ruth. im Erle, neben Bürgermeister Schumacher und Anwand.
- 11) 2 Vrtl. 51 Ruth. in den Säggaden, neben Bürgermeister Schumacher und Georg Böhlinger.
- 12) 1 Vrtl. 63 Ruth. auf'm Kopf, neben Merzenraben und Johann Simon.
- 13) 3 Vrtl. 53 Ruth. an den Zahnjucherten, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Simon.
- 14) 1 Jauchert 2 Vrtl. 36 Ruth. hinter der Ebene, neben Bürgermeister Schumacher und Georg Simon.
- 15) 1 Vrtl. 52 Ruth. im Lothacker, neben Bürgermeister Schumacher und Anwand.
- 16) 2 Vrtl. 12 Ruth. im Weil, neben Bürgermeister Schumacher und dem Weg.
- 17) 2 Vrtl. 29 Ruth. im inaern Rebthal, neben Adam Weiner und Johann Simon.
- 18) 2 Vrtl. 5 Ruth. im untern Kammerthal, neben Johann Simon und Hauptgraben.

- 19) 1 Jauch. 18 Ruth. in den Mülleen, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Simon.  
 20) 67 Ruth. im Thiergarten, neben dem Hauptgraben.

## Matten.

- 21) 2 Brtl. 61 Ruth. auf der untern Höhe, neben Bürgermeister Schumacher und Peter Schächtele.  
 22) 1 Jauch. 2 Brtl. 20 Ruth. auf der Reutematt, neben Johann Simon und Gemeindegut.  
 23) 5 Brtl. 22 Ruth. auf der Laumatt, neben Bürgmstr. Schumacher und Johann Simon.  
 24) 1 Jauch. 2 Brtl. 19 Ruth. in der Erlematt, neben Bürgermeister Schumacher und Georg Schlatter.  
 25) 2 Brtl. 9 Ruth. Niederhalbwegß, neben Bürgermeister Schumacher und Anwand.  
 26) 1 Jauchert in der Reutematt, neben Bürgermeister Schumacher und Johann Simon.  
 Freiburg den 30. September 1838.  
 Großh. Landamtsrevisorat.

## Güterversteigerung.

(1) Dem in Gant gerathenen Mathias Frey von Thiengen werden am

Dienstag den 30. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zum Anker in Thiengen durch den Theilungskommissär folgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden:

Eine Behausung, Scheuer und Stallung, nebst circa 1 Viertel Garten in der Entengass, neben Johann Georg Ott und Johann Scherb.

## Acker.

- 1 Brtl. 63 Ruth. auf der Seefinzig, neben Jakob Kober.  
 1 Jauch. 26 Ruth. auf den Sechszehn Jaucherten, neben Georg Frey und Mathias Schächtele.  
 1 Brtl. auf der Kinzig, neben Georg Weiner und Simon Hasler.  
 1 Brtl. 47 Ruth. allda, neben Küfer Kober und Jakob Wilkesheimer.  
 1 Brtl. 44 Ruth. im Lochacker, neben Johann Kochs Kinder und Adam Schlatters Wittwe.  
 67 Ruth. unterm Kammerthal, neben Adam Kober's Wittwe und Georg Gugel.

- 1 Brtl. 40 Ruth. auf'm Kopf, neben Martin Schächtele's Wittwe und Georg Frey.  
 1 Brtl. 61 Ruth. unterm Iffanz, neben Georg Simon und Georg Fögler.

## Matten.

- 50 Ruth. beim Brücke, neben Glaser Scherb und Martin Schlatter.  
 28 Ruth. im Bläsiggraben, neben Johann Hasler's Wittwe.  
 2 Brtl. 25 1/2 Ruth. auf der Kirchmatt, neben Bürgermeister Schumacher und Georg Frei.  
 1 Brtl. 33 Ruth. auf'm Kopf, neben Waisenrichter Schlatter und Georg Frei.  
 Der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Anschlag und darüber geboten wird.  
 Freiburg den 30. September 1838.

Großh. Landamtsrevisorat.

## Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Leopold Biechle, Seisensieders dahier, werden Dienstag den 9. October d. J., Nachmittags 1 Uhr in dem Gasthause zum Löwen allhier, untenbeschriebene Liegenschaften an den Meistbietenden öffentlich versteigert, als:

- 1) Eine zweistöckige Behausung sammt Steuer, Stallung, Hinterhaus, Seisensiederei, Hofraithe, Keller und sonstige Zugehörde, bei der obern Kirche, einseits Ochsenwirth Jach, andererseits J. Anton Meyer, taxirt zu 2175 fl.  
 2) 1 Mannshauer Acker am Erleweyer, einf. Johann Biechle's Wtw., andf. die Gemeinschaft . . . . . 50 fl.  
 3) 2 Msh. Acker bei des Burkarten Kreuz, einf. Johann Biechle Weber, andf. Joseph. Meyer, Kiefer, taxirt zu . . . . . 100 fl.  
 4) 2 Msh. Reben im Nöckstenthal, neben Joseph Schill . . . . . 80 fl.  
 5) 3 Msh. Acker am Erleweyer, neben Faver Kalchthaler und Stadtau . . . . . 150 fl.  
 6) 3 Msh. Acker am Wöllinger Weg, neben Karl und Fidel Meyer . . . . . 150 fl.  
 7) 2 Msh. Acker im Erle, neben Joseph Gerber . . . . . 50 fl.  
 8) 4 Msh. Reben im Längenthal, neben Michael Kettman und Sebastian Schum . . . . . 200 fl.



- 9) 2 Mabt. Geländ im Tonenthal, neben Anton Seilnachs Ww. und Johann Sieglar 50 fl.  
 10) 1 Mabt. Reben im Röchstenthal, eins. Joseph Hug, ands. ein Unbekannter 20 fl.  
 Endingen den 1. October 1838.

Die Rathschreiberei.  
 Holzversteigerung.

(1) Am

Dienstag den 23. October d. J.,  
 werden im Schlechtmayer Gemeindefwald bei Muggenbrunn;

200 Stämme Bau- und Sägholz öffentlich versteigert; wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden. Die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr, im Wald bei Muggenbrunn.

Slechttau den 28. September 1838.

Der Gemeinderath.

### Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Markttorte	Wai-zen.		Halb-wai-zen.		Ker-nen.		Kog-gen.		Ger-sten.		Mi-schelf.		Mol-zer.		Ha-ber.		Reps.		Lin-sen.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Septbr.	Freiburg, beste	1	33	1	12			1	3		46			52		33					
	mittlere	1	27	1	9			1			43			49		30					
	geringere	1	21	1	6				57		40			45		27					
21	Emmending., beste	1	30	1	9			1			55					32					
	mittlere	1	24	1					55		40					30					
	geringere	1	18													27					
—	Endingen, beste	1	15	1					51		45										
	mittlere	1	9		57				49		43										
	geringere	1	3		54				47		40										
—	Ettenheim, beste	1	22																		
	mittlere	1	18	1					52		36					25		1	52		
	geringere																				
22	Kandern, beste					1	20		56												
	mittlere					1	14		55		38		56								
	geringere					1	9		54												
—	Lörrach, beste					1	21						54								
	mittlere					1	18						53								
	geringere					1	12						51								
28	Müllheim, beste	1	24					1	3		36										
	mittlere	1	21					1													
	geringere	1	18						57												
26	Stausen, beste	1	33	1	15			1	3		40			54							
	mittlere	1	27	1	12			1			37			50							
	geringere	1	21	1	9				57		34			46							
27	Waldfürch, beste	1	27	1	6	1	18		59		39			46							
	mittlere	1	24	1	5				57					44							
	geringere	1	21	1	4				55					41							
Octbr.	3 Waldshut, beste					1	19		56		44										
	mittlere					1	17		55		42										
	geringere					1	16		54		40										

Hierzu eine Beilage.